

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 39/40 (1902)  
**Heft:** 10

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

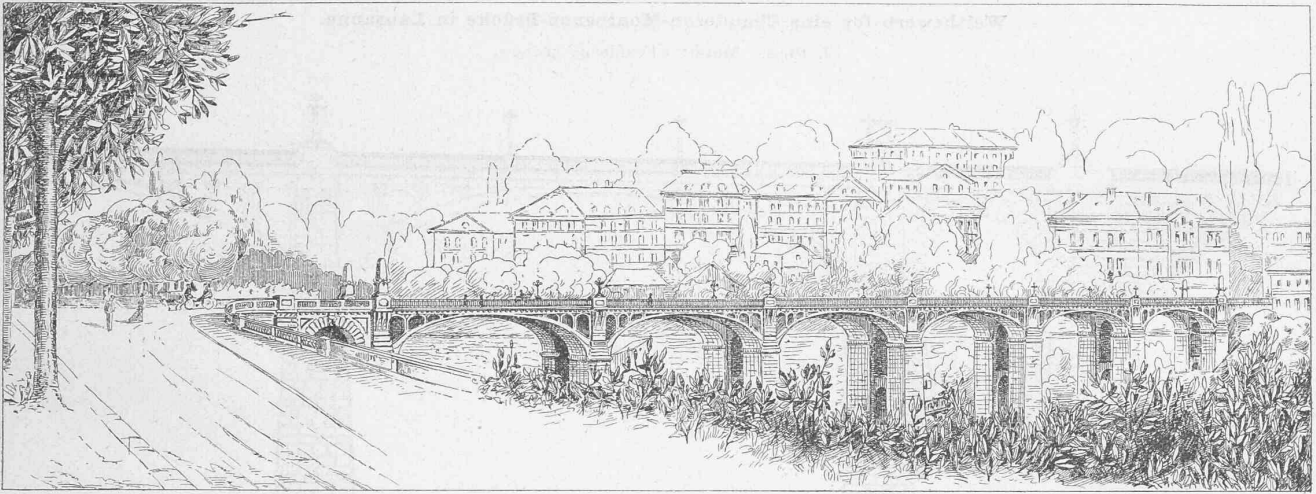
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

INHALT: Wettbewerb für eine Chauderon-Montbenon-Brücke in Lausanne. I. — Die Bauarbeiten am Simplontunnel. IX. — Dienstgebäude für die Verwaltung der schweiz. Bundesbahnen in Bern. II. (Schluss.) — Zur Konkurrenz für ein Dienstgebäude für die Verwaltung der schweiz. Bundesbahnen und zur Frage der architektonischen Konkurrenzen im allgemeinen. I. — Die Knickkraft des Paraboloids. — Elektrische Traktion auf normalen Eisenbahnen. I. — Miscellanea: Die elektropneumatische

Steuerung für elektrisch betriebene Stadtbahnen. Die hydrologische Versuchsanstalt in Berlin. Monatsausweis über die Arbeiten am Simplon-Tunnel. Eidg. Polytechnikum. Dampfturbinen für die Londoner Untergrundbahn. Eisenbahn Münster-Grenchen. — Konkurrenzen: Neues Gymnasium in Bremen. Kantonalbank in Schaffhausen. — Litteratur: Das Bauershaus in der Schweiz. Schweizer. Bau-Kalender und schweizer. Ingenieur-Kalender für 1902.



Nach dem Original (Aquarell) gezeichnet.

I. Preis. Motto: «Feuille de chêne».

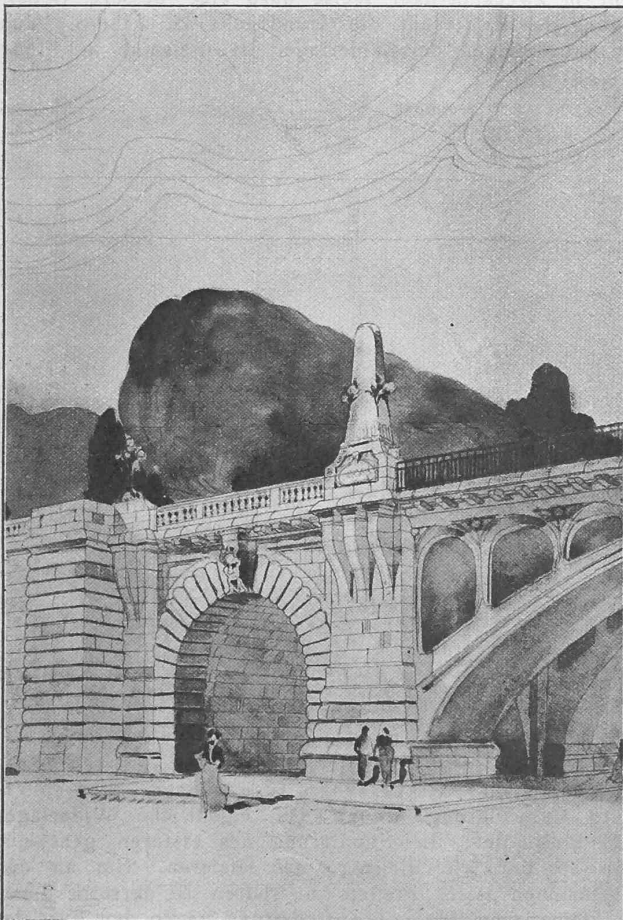
Aetzung von Meisenbach, Riffarth & Cie. in München.

Verfasser: de Vallière, Simon & Cie., Ingenieure und Monod & Laverrière, Architekten in Lausanne.

## Wettbewerb für eine Chauderon-Montbenon-Brücke in Lausanne.

### I.

Durch die Darstellungen in Bd. XXXIII Nr. 8 bis 11 u. Z. sind unsere Leser mit dem Ergebnisse des im Jahre 1898 von der Stadt Lausanne für den Bau von drei



I. Preis. — Widerlager auf der Seite des Montbenon-Platzes.

Brücken (worunter die Chauderon-Montbenon-Brücke) veranstalteten Wettbewerbes bekannt. Der Erfolg dieses ersten Preisausschreibens war jedoch nicht vollständig, da keiner der 14 eingereichten Entwürfe sich ohne weiteres zur Ausführung eignete. Immerhin war durch deren Vergleichung eine Grundlage gewonnen, auf der durch neues Studium der Frage eine zweckmässige und nicht zu teure Ausführung des Brückenbaues möglich erschien. Im Juli 1901 wurde daher von der Stadtbehörde ein Wettbewerb für die Ausführungspläne einer Chauderon-Montbenon-Brücke eröffnet<sup>1)</sup>. Den Bewerbern war unter Beilegung einer Skizze die Einhaltung von Spannweiten zwischen 35 und 40 m empfohlen, dagegen Freiheit gelassen, eine Brückenkonstruktion aus Eisen, Mauerwerk oder armiertem Beton in Vorschlag zu bringen. Eine besondere Erschwerung lag in dem Umstand, dass das Flonthal in einigen Jahren zwischen den Brückenden annähernd auf zwei Drittel seiner Höhe aufgefüllt werden soll, um den Güterbahnhof daselbst zu vergrössern. Infolgedessen war es nötig, die Brücke so zu gestalten, dass sie sowohl vor der Ausfüllung des Thales wie auch nach Ausführung dieser Arbeit in ästhetischer Beziehung ein günstiges Bild biete; zugleich war jeder unnütze Aufwand zur Ausschmückung der später in der Erde verborgenen Teile zu vermeiden.

Zum Wettbewerbe wurden zehn Entwürfe eingeliefert, die nach Prüfung durch das Preisgericht und Erteilung der Preise<sup>2)</sup> auch vierzehn Tage lang öffentlich ausgestellt waren. Indem wir für die kritische Beleuchtung der einzelnen Projekte auf den Bericht des Preisgerichtes verweisen (der z. Z. noch nicht erschienen ist), bringen wir nach eigenen Aufnahmen und Bearbeitung die wesentlichsten Ansichten der drei preisgekrönten Entwürfe zur Darstellung.

Der erste Preis wurde dem Entwurfe „Feuille de chêne“ zuerkannt, der die Ingenieure de Vallière, Simon & Cie. in Verbindung mit den Architekten Monod & Laverrière in Lausanne zu Verfassern hat. Dieses Projekt ist nach dem System des Prof. Melan in armiertem Beton entworfen. Die Brücke weist sechs gleiche Oeffnungen von 29,3 m Lichtweite und 6,60 m Pfeilhöhe auf. Um an Mauerwerk und an Gewicht der Konstruktion nach Möglichkeit zu sparen, wurde jede Oeffnung mit zwei getrennten Gewölben von

<sup>1)</sup> Bd. XXXVIII S. 53.

<sup>2)</sup> Bd. XXXIX S. 32.